Presse-Information

Samtgemeinde Elm-Asse überträgt Hochwasserschutz-Aufgaben an Wasserverband Peine

Nun Mitglied in erfahrenen Hochwasserschutz-Partnerschaft im Harzvorland – Konzept-Phase startet

Schöppenstedt/Peine, im Juli 2022 --- **Die Samtgemeinde Elm-Asse hat ihre Hochwasserschutz-Aufgaben zum 1. Juli an den Wasserverband Peine übertragen. „Damit haben wir diese anspruchsvolle Aufgabe des nachhaltigen Hochwasserschutzes im ländlichen Raum in die erfahrenen Hände des Peiner Verbands übergeben“, sagt Samtgemeindebürgermeister Dirk Neumann. „So sichern wir uns die Fachkompetenz und die langjährige Erfahrung des Verbands, um unseren Hochwasserschutz zügig und effizient umzusetzen. Dabei kann das erfolgreiche Modell des flussgebietsbezogenen, integrierten Hochwasserschutzes und der Flussgebietsentwicklung, wie es der Wasserverband Peine bereits an Innerste und Oker konzipiert hat und gemeinsam mit zehn Kommunen an den beiden Flussläufen umsetzt, auch für uns in der Samtgemeinde Elm-Asse wertvolle Impulse geben.“**

Die Samtgemeinde hatte Ende letzten Jahres die Weichen für die Aufnahme in den Verband gestellt. Dafür ist auch einen Beschluss der Verbandsversammlung notwendig, die traditionell Anfang Dezember in Peine tagt. Der Wasserverband Peine hat nun extra im Juni eine Verbandsversammlung einberufen, um die Aufnahme auch unterjährig zu ermöglichen und so zügig den Hochwasserschutz in der Samtgemeinde weiterzuentwickeln. Das Modell der interkommunalen Zusammenarbeit, das im Verbandsmodell angelegt sei, biete der Samtgemeinde Elm-Asse die enge gemeinsame Abstimmung und Steuerung von Projekten, führt Neumann aus. Zudem arbeite der öffentlich-rechtliche Verband aus Peine ohne Gewinnerzielungsabsicht. „Bei dieser Zusammenarbeit mit dem Verband steht der Schutz der Einwohner*innen und die Entwicklung unserer Region ganz oben auf der Agenda, inklusive der bewährten demokratischen Mitbestimmung. Wir behalten Kontrolle, gewinnen zudem Erfahrung und Kompetenz des Verbands dazu“, fasst der Samtgemeindebürgermeister die Beweggründe zur Aufgabenübertragung zusammen.

Der Wasserverband Peine ist ein öffentlich-rechtlicher Verband ohne Gewinnerzielungsabsicht. Im Bereich des Hochwasserschutzes agieren derzeit bereits zehn Kommunen mit dem Verband gemeinsam. „Neben den acht Partnerkommunen an Innerste und Oker haben uns in den letzten Jahren auch die Gemeinde Hohenhameln und die Gemeinde Schellerten Hochwasserschutz-Aufgaben übertragen“, berichtet Lutz Erwig, Verbandsvorsteher des Wasserverbands Peine. „Wir freuen uns darauf, unsere Expertise und das Netzwerk, das wir bei diesen Fragen zuletzt auch für die Hochwasserschutz-Partnerschaft Fuhse-Aue-Erse knüpfen konnten, nun auch der Samtgemeinde Elm-Asse zur Verfügung stellen zu können.“

Der nächste große Meilenstein werde die Aufstellung eines integrierten Hochwasserschutzkonzepts für die Samtgemeinde sein, kündigt Verbandsgeschäftsführer Olaf Schröder an. Dazu würden Basisdaten erhoben, Modelle geprüft und Lösungsvorschläge erarbeitet. „Ziel ist ein Maßnahmenkatalog mit priorisierten Einzelmaßnahmen, wie wir ihn bereits für andere Kommunen entwickelt haben und erfolgreich umsetzen“, so Schröder.

Bildunterschrift (Bildnachweis: Wasserverband Peine):
Für eine starke interkommunale Zusammenarbeit im Hochwasserschutz: Samtgemeindebürgermeister Dirk Neumann (r.) unterzeichnet gemeinsam mit Verbandsvorsteher Lutz Erwig (l.) und Verbandsgeschäftsführer Olaf Schröder den Vertrag zur Aufgabenübertragung in Peine.

Weitere Informationen durch:
Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine
Tel. +49 5171 956-317, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de